

Das Forum Filmbildung NRW bei den Schulkinowochen 2012

Anlässlich der Schulkinowochen in NRW präsentiert das Forum Filmbildung eine Auswahl an Festivalfilmen für Kinder und Jugendliche:

„Wechselbad der Gefühle“, 6 Kurzfilme für die Klassen 8-12 „Monika“, Spielfilm für die Klassen 8-12

Nähere Informationen für Kinos und Schulen bei
Gu drun Sommer und **Barbara Fischer-Rittmeyer**:
filmbildung_ruhr@gmx.de

1. NRW-Filmfestivals empfehlen: „Wechselbad der Gefühle“

Ein Kurzfilmprogramm mit Filmgesprächen und mit Filmen, bei denen immer irgendetwas nicht zu stimmen scheint – oder vielleicht doch? Ein aufregendes Programm, das inhaltlich oder formal mit den Sehgewohnheiten der Zuschauer spielt.

In Kooperation mit dem Forum Filmbildung NRW.

Gesamtlänge der 6 Kurzfilme: 43 min., Gespräch nach jedem Film, Klassen: 8-12

Format: Alle Filme sind auf 35mm

Zwischen vier und 6	6 min.
Szene 6882 aus meinem Leben	8 min.
Reise zum Wald	7 min.
Parallax	5 min.
Zwölf Boxkämpfer jagen Viktor quer über den großen Sylter Deich 140 9	3 min.
Fliegenpflicht für Quadratköpfe	13 min.

2. NRW-Filmfestivals empfehlen: „Monika“

Ein Spielfilm über das Leben einer plötzlich erblindeten Jugendlichen, über Wut, Liebe und Selbstbehauptung.

Mit anschließendem Filmgespräch. In Kooperation mit dem Forum Filmbildung NRW.

Filmlänge 55 min., Format: Beta-SP oder Digi-Beta; Klassen 8-12

Synopsen und Filmangaben:

1. „Wechselbad der Gefühle“, Klassen 8-12

Zwischen vier und sechs

D 1998, Regie: Corinna Schnitt, 6 min., 35mm, Verleih: KFA

Synopsis:

Eine deutsche Kleinstadt: Alles ist so behütet und normal, dass das hässliche Wort vom Spießier irgendwie unpassend erscheint. Nur die Verkehrsschilder sind ein wenig schmutzig und müssten dringend mal geputzt werden!

Szene 6882 aus meinem Leben

S 2005, Regie: Ruben Östlund, Erik Hemmendorff, 8 min., 35mm, Verleih: KFA

Synopsis:

Martin und seine Freunde feiern Mittsommernacht in Smögen an der schwedischen Westküste. Sie schlendern auf eine sehr hohe Brücke und Martin bekommt die fixe Idee, hinunter zu springen...

Reise zum Wald

D 2008, Regie: Jörn Staeger, 7 min., 35mm, Verleih: KFA

Synopsis:

In einer rasanten Reise vom Stadtdschungel bis in den Wald taucht man tief ein in die Materie aus Blatt und Holz. Buchstäblich sieht man oftmals den Wald vor lauter Bäumen nicht. Jeder kennt sie, jeder weiß eigentlich, wie sie aussehen und wie sie riechen...

Parallax

A/N 2009, Regie: Inger Lise Hansen, 5 min., 35mm, Verleih: SIXPACK Wien

Synopsis:

Kino auf den Kopf gestellt: Hoch oben über den Dächern von Linz haben die Dinge den Anschein, anders zu sein, als man es erwartet. Einmal umgekehrt, werden die Bilder zum Höhenrausch. Alles scheint eine Frage der Perspektive zu sein. Doch was geschieht, wenn die vertrauten Sehgewohnheiten des Publikums nicht erfüllt werden, die gewohnte Sicht auf die Welt ins Wanken gerät?

Zwölf Boxkämpfer jagen Viktor quer über den großen Sylter Deich 140 9

A 2009, Regie: Johann Lurf, 3 min., 35mm, Verleih: SIXPACK Wien

Synopsis:

Eine ungewöhnliche Reise durch die Filmgeschichte. Johann Lurfs beschleunigtes Found Footage-Experiment mit 3664 Bildern aus anderen Filmen führt das Publikum an die Grenzen der optischen und akustischen Wahrnehmungsfähigkeit. 24 Einzelbilder pro Sekunde lösen filmische Erzählkonventionen auf. Beim Betrachten der Lurf'schen Bilder-(Un-)Ordnungen sieht niemand den gleichen Film. Überwältigend!

Fliegenpflicht für Quadratköpfe

D 2004, Regie: Stephan-Flint Müller, 13 min., 35mm, Verleih: KFA

Synopsis:

Gähnende Langeweile? Stephan-Flint, selbsternannte "Berliner Flitzpiepe", veranstaltet dagegen ein Feuerwerk von Langeweile-Verscheuchungs-Methoden. Er klettert Schlagzeug spielend in Unterwäscheplakate, taucht in Tassen auf und verdreht die Welt. Dabei geraten Polizisten auch schon mal in den Kochtopf.

2. „Monika“, Klassen 8-12

D 2011, Regie: Christian Werner, 55 min., Digi-Beta, Verleih: Filmakademie Baden-Württemberg

Synopsis:

Eigentlich will Monika ihren Führerschein machen. Aber kurz davor erblindet sie durch eine missglückte Augenoperation. Während ihre selbstmitleidige Mutter völlig verzweifelt ist und mit der Situation nicht zurechtkommt, fasst Monika nach dem ersten Schock und ihrer Wut in einer Blindenschule wieder frischen Mut. Hier erfährt sie zum ersten Mal die Unterstützung, die sie zum Selbständigwerden braucht. Sie hat sogar eine Ausbildung als Physiotherapeutin in Aussicht. Doch ihre neue Unabhängigkeit schmeckt nicht jedem, vor allem nicht ihrer Mutter... Monika wird herausragend gespielt von Rosalie Thomas!